

| | |
|-------------------------------------|--|
| Junghundekurs- Anmeldung | Steffis Hundeschule Salower Weg 2 17039 Beseritz 0151-68491777 www.steffishundeschule.de |
|-------------------------------------|--|

Hiermit melde ich

Name _____ Geb. Datum _____

Straße _____ PLZ / Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

mich verbindlich

zum 10-wöchigen Junghundekurs

voraussichtlicher Beginn: Anfang Februar, wird noch genauer bekannt gegeben

mit meinem Hund

Name _____ Rasse _____ Alter _____ an.

Ich wünsche die Zubuchung der „Meeting-Funktion“, damit habe ich Anspruch auf ein zusätzliches Online-Treffen /Videoauswertung pro Woche, solange der Kurs läuft. Der Preis dafür beträgt € 50,00* für die gesamte Kursdauer.

Die Kursgebühren von € 220,00 €* (plus ggf. 50,00 € bei Zubuchung der Meetingfunktion) sind per Überweisung innerhalb von 7 Tagen nach Anmeldung zu entrichten. Eine Aufnahme in die Teilnehmerliste erfolgt erst nach Zahlungseingang.

Ein Rücktritt ist nach Beginn des Kurses nicht möglich. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Im Übrigen gelten die Vorgaben der AGB.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) umseitig, auf der Internetpräsenz und in der Hundeschule im Aushang habe ich zur Kenntnis genommen

Ich habe die Informationen zur Datenerhebung/Datenverarbeitung gemäß Artikel 13 DSGVO auf der Internetpräsenz und in der Hundeschule im Aushang zur Kenntnis genommen. Sie werden auf Wunsch auch ausgehändigt.

* Gemäß § 19 UStG wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Ort, Datum

Unterschrift

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Steffis Hundeschule, Salower Weg 2, 17039 Beseritz, 0151-68491777, kontakt@steffishundeschule.de, Steuernummer 072/287/04096

1. Geltungsbereich

1.1 Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte der Hundeschule „Steffis Hundeschule“, nachstehend „Veranstalter“ genannt, nach diesem Vertrag mit seinem Vertragspartner, nachstehend „Teilnehmer“ genannt.

1.2 Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Teilnehmer schriftlich bekannt gegeben. Die Bekanntgabe kann auch durch Veröffentlichung auf der Internetseite des Veranstalters erfolgen. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Teilnehmer nicht in Textform Widerspruch erhebt. Der Teilnehmer muss den Widerspruch innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen an den Veranstalter absenden.

2. Vertragsgegenstand, Zustandekommen des Vertrages, Stornierung und Rücktritt

2.1 Der Veranstalter bietet Trainings- und Ausbildungsveranstaltungen für Hunde sowie Coachingveranstaltungen und Seminare für Hundehalter an. Eine genaue Bezeichnung und Auflistung des Leistungsangebots wird von dem Veranstalter in seinen Geschäftsräumen, seiner Internetpräsenz und von ihm sonst genutzten Medien bekannt gegeben.

2.2 Durch die Übermittlung und Bestätigung einer ausgefüllten und unterschriebenen Teilnahmeerklärung auf dem Postweg, per Fax, per elektronischer Post, WhatsApp oder durch mündliche Absprache und anschließendes Nachreichen einer schriftlichen Teilnahmeerklärung kommt mit dem Veranstalter ein Dienstvertrag gemäß § 611 BGB zustande. Ein bestimmter Erfolg ist dementsprechend seitens des Veranstalters nicht geschuldet; dieser hängt wesentlich von der Mitarbeit der Teilnehmer ab.

2.3 Mit seiner Teilnahmeerklärung meldet sich der Teilnehmer verbindlich für eine einzelne oder mehrere Veranstaltung(en) an. Die Anmeldung kann von dem Teilnehmer nur bis spätestens 48 Stunden vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung(en) kostenlos storniert werden. Unter 48 bis zu 24 Stunden vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung(en) gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30 % der auf die betreffende(n) Veranstaltung(en) entfallenden Teilnahmegebühr(en) storniert werden. Storniert der Teilnehmer seine Teilnahmeerklärung später oder gar nicht, ist die Vergütung in voller Höhe fällig.

2.4 Bei einer Gruppenanmeldung schließt der Veranstalter mit der anmeldenden Person einen Teilnahmevertrag über und für die ganze Gruppe ab. Er ist für jeden Gruppenteilnehmer verbindlich. Ziff. 2.3 findet entsprechend Anwendung.

2.5 Der Veranstalter behält sich vor, bis 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn die Durchführung der Veranstaltung nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten abzusagen, wenn ihm diese nicht zumutbar ist, oder bis zu 48 Stunden vor Veranstaltungsbeginn die Durchführung der Veranstaltung nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten abzusagen, weil das Buchungsaufkommen für diese Veranstaltung so gering ist, dass die entstehenden Kosten bezogen auf die Veranstaltung eine Überschreitung der wirtschaftlichen Obergrenze bedeuten würden.

2.6 Das Rücktrittsrecht besteht für den Veranstalter jedoch nur, wenn er die zu dem Rücktritt führenden Umstände nachweist und dem Teilnehmer ein vergleichbares Ersatzangebot unterbreitet hat bzw. ein zukünftiges Startdatum der Veranstaltung bekannt gibt; Ziffer 2.5 findet entsprechend Anwendung.

2.7 Macht der Teilnehmer vom dem Ersatzangebot keinen Gebrauch, wird ihm die gezahlte Teilnahmegebühr unverzüglich zurückerstattet. Darüber hinaus stehen ihm keine Ersatzansprüche zu.

2.8 Aufgrund der seit 2020 anhaltenden Pandemie im Zusammenhang mit dem Corona-Virus gibt es von Seiten des Staates Bundesrepublik Deutschland wiederkehrende Zwangsverordnungen, sogenannte „Corona-Schutzverordnungen“. In diesen werden Regelungen getroffen, die sich auf die Ausübung des Berufes des Hundetrainers bzw. des ordnungsgemäßen, üblichen Ablaufes einer Hundeschule, auswirken. So kann z.B. die Anzahl der sich treffenden Menschen begrenzt oder komplett untersagt werden. Das hat auch Auswirkungen auf den stattfindenden Unterricht bzw. das Hundetraining. Gruppenstunden bzw. Gruppenkurse können dann nicht oder nur unter bestimmten Bedingungen abgehalten werden. Auch Einzeltraining kann u. Umständen untersagt werden. Der Veranstalter ist damit dann gezwungen, seine Angebote und die Durchführung derselben, anzupassen oder gar abzusagen. Es ist dem Veranstalter freigestellt, die Veranstaltung im Rahmen einer Online-Veranstaltung als Ersatzlieferung für ein übliches „reales“ Training, Kurs etc. anzubieten. Der Teilnehmer hat somit die Möglichkeit, an dem gebuchten Kurs, den Stunden etc. teilzunehmen. Somit ist eine Erstattung der anteiligen Gebühren nicht statthaft, da ein adäquates Ersatzangebot zur Verfügung gestellt wird. Der Teilnehmer erkennt das mit Unterschrift an. Sollte es dem Teilnehmer aufgrund unzulänglicher technischer Möglichkeiten nicht möglich sein, am Online-Unterricht teilzunehmen, so hat er dies im Vorfeld der Umstellung auf Online-Schulung dem Veranstalter mitzuteilen und glaubhaft nachzuweisen. Eine Erstattung der anteiligen Gebühren erfolgt dann auf Kulanz des Veranstalters, abzüglich 30 % Verwaltungsaufwandsgebühr.

3. Vertragsdauer und Vergütung

3.1 Der Vertrag beginnt und endet am spezifisch und individuell vereinbarten Zeitpunkt.

3.2 Die Teilnahmegebühr für die jeweilige Veranstaltung richtet sich nach der aktuellen Preistabelle des Veranstalters zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses.

3.3 Sämtliche Teilnahmegebühren sind mit Veranstaltungsbeginn, spätestens jedoch zur Rechnungsstellung, ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig. Bei nicht rechtzeitiger Zahlung ist der Veranstalter berechtigt, den Teilnehmer bzw. seinen Hund von der Teilnahme auszuschließen.

Bei Einzelstunden, Erstgesprächen oder ähnlichen Veranstaltungen erfolgt eine Abrechnung nach der erbrachten Dienstleistung, spätestens jedoch zur Rechnungsstellung. Maßgeblich ist der Zahlungseingang beim Veranstalter. Der Veranstalter behält sich vor, von dem Teilnehmer den Ersatz des ihm aus der Nichtteilnahme entstehenden Schadens zu verlangen.

3.4 Barauslagen und besondere Kosten, die dem Veranstalter auf ausdrücklichen Wunsch des Teilnehmers entstehen, werden zum Selbstkostenpreis berechnet.

4. Leistungsumfang und nicht in Anspruch genommenen Leistungen

4.1 Der Leistungsumfang richtet sich nach der jeweiligen Beschreibung im Leistungsangebot gem. 2.1 bzw. nach den individuellen Vereinbarungen zwischen Veranstalter und Teilnehmer. Der dem Teilnehmer daraus zustehende Leistungsanspruch ist nicht übertragbar.

4.2 Werden einzelne vereinbarte Leistungen durch einen Teilnehmer nicht in Anspruch genommen, so behält sich der Veranstalter vor, dennoch die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung zu stellen. Dies gilt nicht, wenn der Teilnehmer den Nachweis erbringt, dass dem Veranstalter kein oder lediglich ein geringer Schaden entstanden ist.

5. Allgemeine Teilnahmebedingungen

5.1 Für jeden teilnehmenden Hund und den Hundehalter bzw. -führer (Teilnehmer) muss eine gültige Hundehalterhaftpflichtversicherung vorliegen. Ein Versicherungsnachweis ist mit der Teilnahmeerklärung vorzulegen.

5.2 Der Veranstalter bzw. der von ihm eingesetzte Trainer /Coach/ Veranstaltungsleiter ist gegenüber den Teilnehmern für die Dauer und im Rahmen der Veranstaltung weisungsbefugt.

5.3 Stören der Teilnehmer oder sein Hund die Veranstaltung, so dass ein reibungsloser und sicherer Ablauf nicht mehr gewährleistet werden kann, behält sich der Veranstalter vor, den Teilnehmer bzw. Hund ohne Erstattung der Teilnahmegebühr von der Veranstaltung auszuschließen. Der Nachweis ersparter Aufwendungen des Veranstalters bleibt dem Teilnehmer unbenommen.

5.4 Die Teilnehmer verpflichten sich, nicht unter Einfluss von Alkohol oder sonstigen Betäubungsmitteln zu stehen, die die Reaktionsfähigkeit und das Körperbefinden beeinträchtigen können. Auf gesundheitsbedingte Beeinträchtigungen hat der Teilnehmer den Veranstalter bzw. den von ihm eingesetzten Trainer /Coach/ Veranstaltungsleiter vor Veranstaltungsbeginn unaufgefordert hinzuweisen. Bei Verstößen hiergegen ist der Veranstalter berechtigt, den Teilnehmer bzw. seinen Hund von der Veranstaltung auszuschließen.

5.5 Jeder teilnehmende Hund muss über einen vollständigen Impfschutz verfügen. Ein aktueller Impf-pass ist mit der Teilnahmeerklärung vorzulegen. Mit der Abgabe der Teilnahmeerklärung versichert der Teilnehmer, dass der Hund gesund ist, kein Ansteckungsrisiko für Mensch oder Tier darstellt, frei von Ungeziefer ist und den Anforderungen des Unterrichts körperlich gewachsen ist.

5.6 Bei während der Veranstaltung auftretenden gesundheitlichen Problemen oder einem der weiteren Veranstaltungsteilnahme entgegenstehenden aggressiven Verhalten des Hundes ist der Veranstalter berechtigt, den betreffenden Hund von der Veranstaltung auszuschließen. Der Veranstalter behält sich vor, die Teilnahmegebühr anteilig in Rechnung zu stellen. Der Nachweis eines geringeren Aufwandes bleibt dem Teilnehmer unbenommen.

6. Haftung

6.1 Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Für die leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Veranstalter jedoch nur bis zur Höhe des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, soweit nicht wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Für das Verschulden von Erfüllungsgehilfen und Vertretern haftet der Veranstalter in demselben Umfang.

6.2 Der Veranstalter haftet dem Teilnehmer nicht für von Dritten und/oder von deren Hunden herbeigeführte Schäden. Der Teilnehmer stellt den Veranstalter von Ansprüchen frei, die in Bezug auf den Teilnehmer oder den Hund des Teilnehmers von Dritten gegen den Veranstalter geltend gemacht werden.

7. Sonstige Bestimmungen

7.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die Parteien sind im Falle einer unwirksamen Bestimmung verpflichtet, über eine wirksame Ersatzregelung zu verhandeln, die dem von ihnen mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.

7.2 Mündliche Nebenabreden existieren nicht.

7.3 Alle Änderungen oder Ergänzungen des Vertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Schriftformklausel selbst. Das Schriftformerfordernis findet hingegen keine Anwendung auf Abreden, die nach Vertragsschluss unmittelbar zwischen den Parteien mündlich getroffen werden.

Stand: 31.05.2021

Erweiterter Fragebogen zum Junghundekurs

Die Erhebung der folgenden Informationen dient mir zur besseren Planung des Kurses, des Inhalts und der Einteilung der Stunden bzw. Prioritäten. Weiterhin kann ich so besser auf die einzelnen Teilnehmerwünsche eingehen.

1.) Was sind **meine persönlichen Ziele** für den Kurs / was erwarte **ICH** von diesem Kurs?

2.) Was soll **mein Junghund** nach diesem Kurs alles können / was erwarte ich von **MEINEM HUND**?

3.) Welchen **Ausbildungsstand** hat mein Junghund aktuell? Was kann er schon sehr gut, was noch nicht, was nur zuhause / ohne Ablenkungen etc.pp.?

4.) Folgende **Probleme / Fragen** bestehen aktuell bei mir, es wäre schön, wenn diese im Kurs angesprochen werden könnten:

5.) Das sind **Themen**, die ich mir in einem Junghundekurs allgemein **wünsche**:

6.) weitere Ergänzungen / Anmerkungen / Hinweise
